

Calciumbutyrat im Ferkelaufzuchtfutter

Dr. Gerhard Stalljohann, LWK Münster

Sybille Patzelt, Landwirtschaftszentrum Haus Düsse, 59505 Bad Sassendorf

Seit dem keine antibiotisch wirkenden Leistungsförderer mehr verfüttert werden dürfen ist die Suche nach Alternativen forciert worden. U. a. wurden Produkte beworben, die in der Lage sind, die natürlichen Abwehrkräfte zu stärken. Über eine gute Darmgesundheit soll Wohlbefinden und Leistungsvermögen stabilisiert werden.

Im LZ Haus Düsse wurde deshalb ein weiteres am Markt angebotenes Produkt systematisch geprüft.

Zum Einsatz kam das Produkt **GREEN-CAB-60-C** der belgischen Firma Daem eCo bvba. Calciumbutyrat wird durch eine kontrollierte Verseifung von Buttersäure mit Calciumhydroxid hergestellt und mit Pflanzenöl gecotet (Rohfett 80 %, Calcium 12 %).

Versuchsdurchführung

In diesem Versuch wurden in der Versuchs- bzw. Kontrollgruppen jeweils 140 Ferkel geprüft und zwar in jeweils 11 parallelen Wiederholungen. Pro Bucht wurden 9 x 10 bzw. 2 x 25 Ferkel aufgestellt.

Die Einmischung von GREEN-CAB-60-C erfolgte im Prestarter zu 0,35 %, im Ergänzender des 2. Futters zu 0,875 % und im Mineralfutter des 3. Futters zu 1,945 %. Das Kontrollfutter enthielt standartübliche am Markt befindliche Zusatzstoffe.

Die Futtermischungen für die 3-phasige Ferkelaufzucht (Prestarter, Ferkelaufzuchtfutter I, Ferkelaufzuchtfutter II) waren durch gleiche Inhaltsstoffe aufeinander abgestimmt. Einer ausreichenden Verfügbarkeit und Verträglichkeit der Nährstoffe wurde mittels gezielter Komponentenauswahlen Rechnung getragen.

Gefüttert wurde ad libitum in drei Phasen. Zwischen jedem Futterwechsel fand eine Futter-Verschneidungsphase statt.

Um die Futterumstellung so harmonisch wie nur möglich zu gestalten, erfolgte eine Prestarteranfütterung bereits in der letzten Säugewoche. Nach dem Absetzen wurde der Prestarter der jeweiligen Versuchsgruppe, entsprechend dem Absetzgewicht kürzer bzw. länger gefüttert (siehe folgende Darstellung).

Futterphase	Absetzgewicht > 8,5 kg LM	Absetzgewicht < 8,5 kg LM
Prestarter	1.-4. Tag 100 % Prestarter 5.-6. Tag 66 % Prestarter + 34 % Ferkelaufzuchtfutter I 7.-8. Tag 34 % Prestarter + 66 % Ferkelaufzuchtfutter I	1.-6. Tag 100 % Prestarter 7.-8. Tag 66 % Prestarter + 34 % Ferkelaufzuchtfutter I 9.-10. Tag 34 % Prestarter + 66 % Ferkelaufzuchtfutter I
Ferkelaufzuchtfutter I	9. bis. 24. Tag nach dem Absetzen, 4 Tage verschneiden	11. bis. 24. Tag nach dem Absetzen, 4 Tage verschneiden
Ferkelaufzuchtfutter II	bis Versuchsende	bis Versuchsende

Folgende Parameter wurden im Einzelnen erfasst bzw. ausgewertet:

- Gewichtszunahme, Futterverbrauch, Futterverwertung, Gesundheitszustand

Gewogen wurde zum Versuchsende, nach 7-wöchiger Aufzucht.

Je Futtervariante wurden die Ferkel mit einer mittleren Lebendmasse (LM) von 9,23 kg und einem durchschnittlichen Lebensalter von 27 Tagen aufgestellt.

Ergebnis

Nach 50 Versuchstagen erreichten die Ferkel der **Versuchsgruppe mit Calciumbutyrat** eine LM von 33,11 kg. Die Ferkel der **Kontrollgruppe** wogen zum Versuchsende 33,45 kg LM.

Die tägliche Futtermenge lag in der **Kontrollgruppe** bei 796 g. Diese Ferkel der

Versuchsgruppe fraßen durchschnittlich 786 g je Tag.

Die täglichen Zunahmen waren fast identisch und betragen in der **Kontrollgruppe** 484 g und in der **Versuchsgruppe** 478 g tägliche Zunahme.

Die Ferkel der **Versuchs- und Kontrollgruppe** erreichten übereinstimmende Futterverwertungen mit 1,65 kg bzw. 1,64 kg Futter je kg Zuwachs (siehe Tabelle 1).

Der Gewichtsvorteil von 0,34 kg zugunsten der Kontrollgruppe ist nicht monetär bewertet, weil keine Signifikanz zwischen den Leistungsunterschieden bestand.

Tabelle 1: Ferkelleistungen in Abhängigkeit der Futtervarianten

		Versuchsgruppe	
		GREEN-CAB-60-C	Kontrolle
aufgestallte Tiere	n	140	140
ausgewertete Tiere	n	140	140
Geburtsgewicht	kg	1,51	1,55
Aufstallgewicht	kg	9,23	9,23
Gewicht bei Versuchsende	kg	33,11	33,45
Versuchsdauer	Tg	50	50
Alter bei Prüfende	Tg	76	76
Futtermenge je Tier u. Tag	g	786	796
Tägliche Zunahme	g	478	484
Futterverbrauch je kg Zuwachs	kg	1,65	1,64

Fazit:

Die Leistungen beider Gruppen lagen auf einem relativ guten Niveau. Eine weitere Leistungsverbesserung konnte durch **GREEN-CAB-60-C** nicht erreicht werden.

In wieweit eine verbesserte Immunität bei den Ferkeln durch die Zulage von **GREEN-CAB-60-C** erzielt werden konnte bleibt fraglich.

Im vorliegenden Versuch konnten keine augenfälligen Unterschiede im Gesundheitsstatus zwischen Kontroll- und Versuchstieren festgestellt werden.